
**Die Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Umwelt und Naturschutz,
Sabine Weißler, informiert:**

Öffnung der Klosterruine ab dem 1. Juni 2016

Ab Mittwoch, den 1. Juni 2016 wird die Ruine der ehemaligen Franziskaner Klosterkirche (Klosterruine) der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. Sie wird täglich von 10 bis 18 Uhr, voraussichtlich bis November, geöffnet sein.

Anschrift: Klosterstraße 73a, 10178 Berlin | Öffnungszeiten: Mo-So, 10-18 Uhr.
Der Eintritt ist frei. Die Klosterruine ist barrierefrei zugänglich.

Die Klosterruine ist eines der letzten erhaltenen Zeugnisse der Gründungsgeschichte Berlins und damit eines der wichtigsten Baudenkmäler der Stadt Berlin, die öffentlich zugänglich und kulturell genutzt werden. Für den Erhalt des Baudenkmals setzte sich seit den 1980er Jahren auch maßgeblich der Förderverein Klosterruine e.V. ein, der in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kunst und Kultur des Amtes für Weiterbildung und Kultur im Bezirksamt Mitte von Berlin das kulturelle Programm bis 2015 organisierte und den öffentlichen Zugang gewährte. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr vor allem die museumspädagogische Vermittlung und Begleitung sowie Vorbereitungen einer zukünftigen Nutzung des Baudenkmals Klosterruine.

An dem kulturellen Nutzungskonzept der Klosterruine wird derzeit gearbeitet. Ziel ist es, neben bauhistorischen und stadtplanerischen insbesondere zeitgenössische künstlerische Perspektiven einzubeziehen. In der letzten Juniwoche findet deshalb ein transdisziplinärer Workshop statt. Dabei sollen die historischen Gegebenheiten des Baudenkmals mit gegenwärtigen Debatten um die historische Mitte Berlins und die städtebaulichen Planungen um den Molkenmarkt zusammengeführt werden.

Mehr Informationen unter: www.kultur-mitte.de.

Medienkontakt:

Bezirksamt Mitte, Fachbereich Kunst und Kultur: Karoline Schierz, Tel. (030) 9018 37 461